

Community Treffen der Spitzenfrauen BW bei der EnBW in Stuttgart **Exklusive Einblicke in das Programm „BestWork“ und spannendes Netzwerken der Community von Spitzenfrauen BW**

Moderne Arbeitsformen und Fachkräftesicherung waren die großen Themen beim Community Treffen des Projekts Spitzenfrauen BW. Dies fand am vergangenen Freitag, 30. Juni, bei einem der Unterstützerunternehmen, der EnBW Energie Baden-Württemberg AG, am Standort Stuttgart statt. Dabei bot die Spitzenfrau und Vorständin für Vertrieb, Personal, Recht, Corporate Real Estate Management und Arbeitsdirektorin der EnBW, Colette Rückert-Hennen, den Mitgliedern der Community unter anderem exklusive Einblicke in das Programm "BestWork" des Energieversorgungsunternehmens. Zudem konnte sich die Community zu dem präsenten Thema Fachkräftemangel austauschen, das nicht nur die Energiebranche betrifft, und spannende Insights in die Konzepte und Vorgehensweisen der EnBW bekommen.

Bei der Begrüßung betonte Frau Dr. Birgit Buschmann, Leiterin des Referats Wirtschaft und Gleichstellung im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, wie wichtig es nach wie vor ist, mehr Frauen für Führungspositionen in den baden-württembergischen Unternehmen zu gewinnen. Diese leisten aus ihrer Sicht einen wichtigen Beitrag für die gelingende Transformation der Wirtschaft mit Blick auf Digitalität und Nachhaltigkeit.

Besonders spannend war der Vortrag „Arbeitswelt neu denken!“ von Colette Rückert-Hennen, in dem sie Insights zum Projekt „BestWork“, mit dem die EnBW ihre zukünftige Arbeitswelt definiert hat, präsentierte. „Die Corona-Krise hat gezeigt, dass sich der Begriff „Arbeitsplatz“ in vielen neuen Facetten offenbart. Durch die vielen Rückmeldungen aus den unterschiedlichsten Bereichen und Teams haben wir festgestellt, dass jedes Team individuelle Bedürfnisse und Anforderungen an die optimale Arbeitswelt hat. Darum lassen wir sie entscheiden, wie sie in Hinblick auf Mensch, Raum und Technologie am besten arbeiten können“, erklärt Colette Rückert-Hennen. Diese Bedürfnisse in Bezug auf Homeoffice, räumliche Ausstattungen und vieles mehr finden im Projekt „BestWork“ Berücksichtigung. So fördert die EnBW sowohl die Arbeitgeberattraktivität als auch das Empowerment der Mitarbeitenden. „Best Work“ ist damit ein wichtiger Mosaikstein bei der Fachkräftegewinnung und Bindung.

Die Teilnehmerinnen konnten zudem Fragen zum Projekt stellen und sich in einer lebhaften Diskussion über die Herausforderungen des Fachkräftemangels und Chancen von neuen Arbeitsmodellen und -welten austauschen. Die Diskussion war geprägt von wertvollen Erkenntnissen und Erfahrungen der Teilnehmerinnen, die verschiedene Branchen und Unternehmensbereiche repräsentierten.

Ein weiterer Höhepunkt des Treffens war die exklusive Führung durch die Pilotflächen von „BestWork“. Diese Räumlichkeiten wurden über Monate individuell auf die Bedürfnisse verschiedenster Teams zugeschnitten sowie stetig angepasst und mit modernster Technik ausgestattet. Die Teilnehmerinnen erhielten einen inspirierenden Einblick in die innovativen Raummodule und Konzepte, die den Mitarbeitenden eine flexible und kollaborative Arbeitsumgebung bieten. Abschließend konnten die Teilnehmerinnen bei einem Get-together in angenehmer und offener Atmosphäre netzwerken und ihre Kontakte vertiefen.

"Das Community Treffen war eine großartige Gelegenheit, die Community der Spitzenfrauen BW sowie ihre Vorbilder, die Spitzenfrauen selbst, einmal wieder bei einem unserer geschätzten Unterstützerunternehmen zusammenzubringen und wichtige Themen rund um New Work und

Fachkräftemangel zu diskutieren", so Prof. Dr. Elke Theobald, eine der Projektleiterinnen der Spitzenfrauen BW.

Karriereportal & Community Spitzenfrauen BW:

Übergeordnetes Ziel des Projekts Spitzenfrauen BW ist es, den Frauenanteil in Führungspositionen in baden-württembergischen Unternehmen zu erhöhen. Das Karriereportal richtet sich an Frauen, die ihre Karriere voranbringen möchten und an Unternehmen, die sich mit dem Thema Frauenkarrieren beschäftigen. Mit seinem weitreichenden Informationsangebot und dem angeschlossenen Netzwerk ist Spitzenfrauen BW ein zentrales Forum für Karrierefrauen in Baden-Württemberg und darüber hinaus.

Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg. Ein Unterstützerkreis von bisher 13 renommierten Unternehmen aus der Wirtschaft sichert mit seinen Beiträgen die notwendige Kofinanzierung.

Weitere Informationen unter www.spitzenfrauen-bw.de